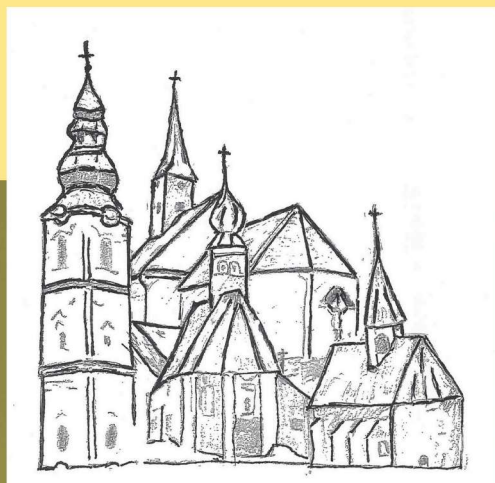


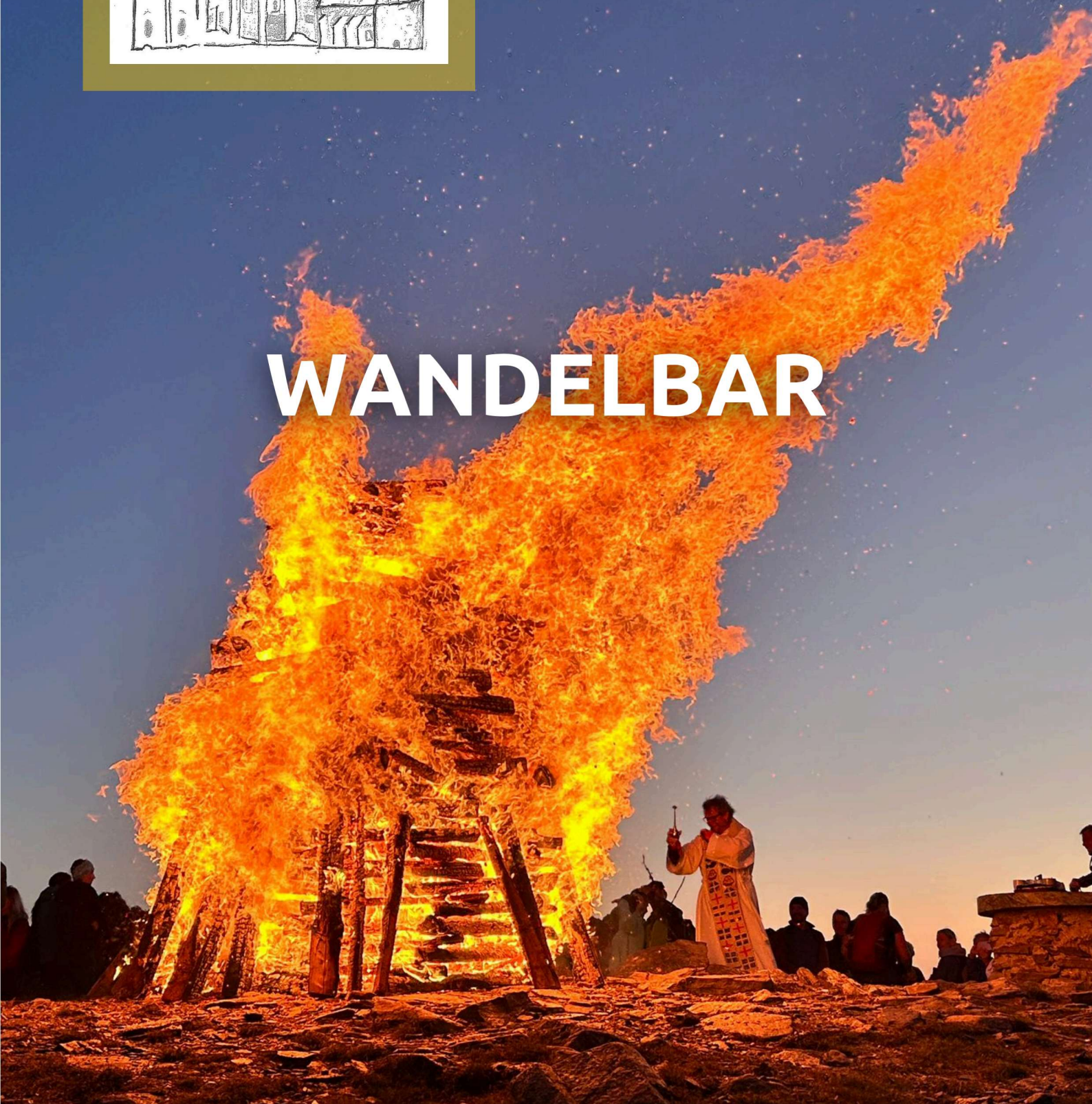
NR. 03/2025



PFARRNACHRICHTEN
OBDACHERLAND

OBDACHERLAND.GRAZ-SECKAU.AT

WANDELBAR



Frag 100 Katholiken, was das Wichtigste ist in der Kirche und sie werden sagen: die Heilige Messe. Frag 100 Katholiken, was das Wichtigste in der Messe ist und sie werden sagen: die Wandlung. Sag 100 Katholiken, dass das Wichtigste in der Kirche die Wandlung ist. Sie werden empört sein: „Nein, alles soll so bleiben, wie es ist!“



**WORT DES
PFARRERS**

Gerade der Herbst ist für viele Menschen unterschiedlichen Alters eine Zeit der Wandlung, wenn nicht sogar der Neuausrichtung für ihr Leben: Viele Schülerinnen und Schüler wechseln nicht nur Klassen, sondern orientieren sich, besuchen andere, weiterführende Schulen. Viele steigen nach der Zeit der Ausbildung ins Berufsleben ein und beginnen damit einen neuen Lebensabschnitt. Und auch unsere Kirche ist einem ständigen Wandel ausgesetzt.

Auch wenn viele von uns den Start des Seelsorgeraumes Judenburg – Obdacherland vor inzwischen einem halben Jahr am eigenen Leib und in den pfarrlichen Abläufen kaum bis gar nicht bemerkt haben, weil der Wandel auch nicht von großen strukturellen und praktischen Einschnitten geprägt war, laufen dennoch im Hintergrund kleine gemeinsame Schritte, Ideen und Planungen für das gemeinsame Größere.

Die Diözesankonferenz hat sich in den vergangenen Jahren ebenfalls für die gesamte Diözese viele Gedanken gemacht und unter dem Motto „Wunderbar – Wandelbar“ für die kommenden Jahre bewusst und mit vielen Themen auf die Zukunft der Kirche geschaut.

Der Philosoph Heraklit von Ephesos hat vor mehr als 2.500 Jahren gesagt: **„Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung.“**

Bei allen Veränderungen, bei allem Wandel, dem wir zeitlebens ausgesetzt sind, weil es im Grunde unseres Leben dazugehört, nicht stehen zu bleiben, bedarf es zuerst einmal Mut, besonders um den ersten Schritt zu machen. Es braucht dafür auch Hoffnung, dass alles gut geht. Vor allem soll ein Wandel immer auch begleitet sein von Visionen und Träumen, dass der neue Weg in eine gute Richtung führt und sich Vieles ins Positive verändern kann. Schließlich braucht es gute Begleiter, die diesen Prozess unterstützen und mitgehen und es bedarf auch Gottvertrauen, weil er unser Leben stützt und trägt.

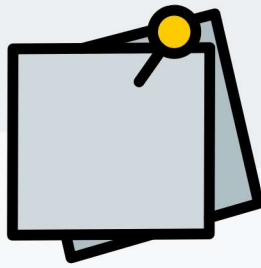
Dieser Gedanke sollte uns als Pfarren im Seelsorgeraum und auch uns selbst motivieren, dass wir gemeinsam ebenfalls mit viel Mut, Träumen und Visionen unterwegs sind, unsere Kirche in ein gutes Jahr zu führen, uns auf neue Wege einlassen und auch den Mut besitzen, diese gemeinsam zu gehen.

Gottes Segen wünscht euch euer

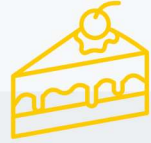


GOTTESDIENSTE IN DER JOHANNESKAPELLE

Ab 10. September 2025 finden in Obdach die Mittwochabendgottesdienste wieder wie gewohnt in der Johanneskapelle statt.



KREUZ & QUER



KUCHEN FÜRS OBDACHER PATROZINIUM

*Sonntag, 31.08.2025, 09:45 Uhr
Hochamt in der Pfarrkirche Obdach.*

Wir bitten unsere Bäckerinnen und Bäcker wieder fleißig für das Obdacher Patroziniumsfest zu backen und die selbstgemachten Mehlspeisen am Samstag, 30.08.2025 von 16:00 bis 18:00 Uhr im Pfarrhof Obdach abzugeben.

PATROZINIUM ST. WOLFGANG



Freitag, 31.10.2025 um 10:00 Uhr
Hochamt in der Pfarrkirche St. Wolfgang, im Anschluss findet die Gräbersegnung statt.



HEINRICH MOSER

*geboren am 1. Juli 1947
verstorben am 23. Mai 2025*



Alle Kathaler sagen ein großes Vergelt`s Gott

- für die vielen Obdacher Pfarrblätter, die du ausgetragen hast.
- für das Vorbeten bei unzähligen Wachtgebeten
- für das Läuten der Glocken in der Kathaler Kirche
- für das jahrelange Sammeln für den Kathaler Sonntag
- für das Vorbeten bei den Betstunden
- für das Absammeln bei den Gottesdiensten in Kathal
- für deine große Umsichtigkeit in allen Belangen der Kathaler Kirche

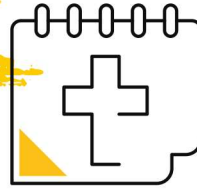
Du bist allen Mitmenschen immer mit großem Respekt begegnet und dein Leben war von großer Dankbarkeit geprägt.

Nun gilt unser großer Dank dir.

Ruhe in Frieden.

ALLERSEELEN

TAG DES TOTENGEDENKEN



**WISSENS
-WERTES**
TEIL 3

Die römisch-katholische Kirche feiert Allerseelen jedes Jahr am 2. November, einen Tag nach dem Hochfest **Allerheiligen**. Am Allerseelentag, offiziell „Tag des Gedenkens an alle verstorbenen Gläubigen“ (lat. „Dies in commemoratione omnium fidelium defunctorum“), gedenken katholische Christen ihrer verstorbenen Angehörigen.

Die liturgische Farbe des Festes ist violett.



Geschichte zum Allerseelentag

Der Allerseelentag hat seinen Ursprung im Jahr 998. Damals führte Abt Odilo von Cluny einen Gedenktag zu Ehren der Toten ein. Dieser galt zunächst für die Verstorbenen aus den Klöstern, die der Abtei Cluny unterstellt waren.

Schnell verbreitete sich der Tag des Totengedenkens auch außerhalb der Klöster. Ab dem 14. Jahrhundert ist belegt, dass Allerseelen auch in Rom gefeiert wurde. Papst Benedikt XV. weitete das Fest auf die gesamte römisch-katholische Kirche aus.

Brauchtum und Traditionen zu Allerseelen in unserem Raum

Zu Allerseelen besuchen Katholiken nicht nur ihre Angehörigen auf dem Friedhof, es gibt ein vielfältiges Brauchtum, das auch heute noch gepflegt wird.

Zum Teil hat es sich aus dem Aberglauben früherer Zeiten entwickelt: Damals glaubten die Menschen, dass die Seelen der Toten in der Nacht von Allerheiligen auf Allerseelen aus dem Fegefeuer aufsteigen und sich von ihren Qualen erholen dürfen. Deshalb sollte ihnen der kurze Aufenthalt auf der Erde so angenehm wie möglich gemacht werden.

Seelenlicht/Ewiges Licht



Das Grablicht symbolisiert Gottes Gegenwart und erinnert gleichzeitig an einen geliebten Menschen. Das Seelenlicht (auch Ewiges Licht) wird meist am Nachmittag von Allerheiligen auf den Gräbern entzündet. Zu Allerheiligen und Allerseelen erleuchten dann unzählige Grablichter die Friedhöfe. Das Kerzenlicht sorgt für eine besonders festliche und stimmungsvolle Atmosphäre.

Weihwasser



Beim Gräberumgang besprengen der Priester und Wortgottesfeierleiter*innen zur Erinnerung an die Taufe die Grabstätten mit Weihwasser und segnen diese.

Grabschmuck



Zu Allerheiligen bzw. zu Allerseelen werden die Gräber mit Gestecken oder Kränzen liebevoll geschmückt. Die grünen Zweige symbolisieren die christliche Hoffnung auf das Leben nach dem Tod. Außerdem schützen sie die vorhandene Bepflanzung vor Frostschäden.

Stritzel



Wie auch zu Allerheiligen wird noch heute zu Allerseelen ein Stritzel gebacken. Bei uns werden diese Zöpfe an Familienmitglieder bzw. Patenkinder verschenkt.

Brauchtum und Traditionen rund um die Welt



Damit kein Missverständnis entsteht: Sowohl Allerseelen als auch Allerheiligen sind Gebetstage, die mit der katholischen Kirche verbunden sind. Aber auch Mitglieder anderer christlicher Kirchen begehen diese Feiertage.

In manchen Teilen der Welt gehören auch indigene Traditionen und Glaubensvorstellungen zu den Feierlichkeiten. So wird beispielsweise in Mexiko der berühmte „Día de los Muertos“ gefeiert. In der Maya-Kultur galt es als respektlos, um einen Verstorbenen zu trauern. Daher die farbenfrohen Kostüme, die lebhafteste Musik und die köstlichen Speisen, für die dieser Tag bekannt ist.



Beispiele für Allerseelenfeiern unterschiedlicher Glaubensrichtungen und Kulturen:

Heutzutage wird Allerseelen überall auf der Welt von Menschen unterschiedlicher Glaubensrichtungen und kultureller Hintergründe begangen. Einige Traditionen sind überall gleich, unabhängig vom Land und von der Sprache. Andere wiederum sind einzigartig und so sonst nirgends zu finden. Hierzu einige Beispiele:



In Guatemala lassen die Menschen beim Fest Barriletes Gigantes (Fest der riesigen Drachen) dekorierte Drachen steigen. Es kann Monate dauern, bis ein solcher Drache gebaut ist, und er kann einen Durchmesser von bis zu 20 Metern haben! Es werden Zettel mit einer Botschaft an die Vorfahren geschrieben und an den Schwanz des Drachen gebunden, damit die Vorfahren sie im Himmel lesen können.



In Mexiko gestalten viele Menschen einen eigenen Altar für ihre Vorfahren und verzieren ihn mit Fotos, Blumen, Zuckerschädeln und Kerzen. Von Disney gibt es einen tollen Film über den Día de los Muertos, aber noch besser sind die Feierlichkeiten in der Realität.



Auf den Philippinen kochen Menschen mit Freunden und Verwandten die Lieblingsspeisen ihrer Verstorbenen. Viele besuchen die Grabstätten ihrer Vorfahren, zünden Kerzen an und verbringen sogar die Nacht vor Ort.



In Ungarn lassen viele Menschen in ihren Häusern die ganze Nacht lang das Licht an und lassen im Gedenken an ihre Angehörigen Essen auf dem Tisch stehen.



In Polen kann es geradezu ein Muss sein, zu Allerseelen nach Hause zu reisen – ähnlich wie zu Ostern oder Weihnachten. Familien besuchen die Friedhöfe, auf denen ihre Vorfahren liegen, und erhellen den Nachthimmel mit unzähligen Kerzen.



In Peru ist es üblich, einem Freund oder Verwandten einen Laib T'anta Wawa mitzubringen. T'anta Wawa ist ein süßes Brot, das in Form einer Puppe oder eines kleinen Kindes gebacken wird.

HELFENDE HÄNDE

Pfarrliche Medienarbeit – das klingt nach Kamera, Tastatur und viel Organisation. Das ist es auch! Und dahinter stehen Menschen mit Leidenschaft, Einsatzbereitschaft und einem besonderen Gespür dafür, wie man Glauben, Gemeinschaft und aktuelle Ereignisse sichtbar macht.

WER UNSERE PFARRMEDIEN LEBENDIG HÄLT

In diesem Teil unserer Rubrik „Helfende Hände“ werfen wir einen Blick auf jene, die in den Pfarren des Obdacherlandes dafür sorgen, dass Sie, liebe Leser*innen, auf dem Laufenden bleiben.



An Aktualität allen immer einen Schritt voraus: Anna Maria Koini und Karolin Koini-Liebminger – das Social-Media-Duo der Pfarren. Ob auf Instagram, in WhatsApp-Gruppen oder im WhatsApp-Status: Wenn ein Gottesdienst oder ein Fest gefeiert wird, oder eine Jugendveranstaltung stattfindet, sind die beiden mittendrin – mit Kamera, Herz und einem sicheren Gespür für das Wesentliche. Ihre Berichte sind topaktuell und lebendig, ihre Bilder bringen Atmosphäre und Emotionen direkt auf das Display oder den Bildschirm. Und all das geschieht so schnell, wie wohl nirgendwo sonst (manchmal hat man das Gefühl, dass Hr. Pfarrer den Schlusssegen noch gar nicht erteilt hat 😊). Außerdem kümmert sich Karolin auch um das Layout der Ankündigungen und Plakate.

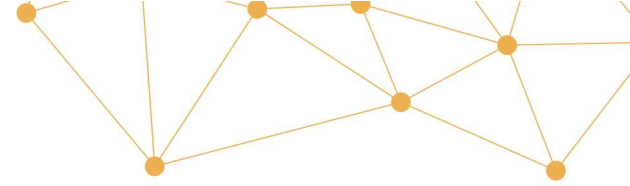
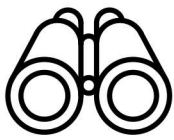
Auch Franz Rieser ist aus der digitalen Welt der Pfarren nicht wegzudenken. Als Betreuer der Homepage investiert er viel Zeit, um Veranstaltungen, Informationen und Impulse mit großer Sorgfalt online zu stellen. Oft sitzt er mehrmals täglich am Computer, damit die Pfarren im Netz präsent bleiben und Interessierte alle Informationen zuverlässig finden.



Gedruckt statt digital, aber genauso engagiert arbeitet das Redaktionsteam des Pfarrblattes, welches Sie gerade in den Händen halten: Petra Wilhelmer, Angela Bischof, Pfarrer Heimo Schäffmann, Hannelore Richter, Anna Maria Koini und Harald Reiter gestalten unser Pfarrblatt mit viel Liebe zum Detail. Themenvielfalt, sprachliche Sorgfalt und ein Gespür für das Verbindende machen jede Ausgabe zu einer kleinen Reise durch das Leben der Pfarrgemeinde. Und damit sich keine Fehler einschleichen, setzt Josefa Bischof als verlässliche Korrektorin den Rotstift an. Für das Auge sind dann auch noch die einen oder anderen Fotos ausgedruckt im Schaukasten, um beim Vorbeispazieren Eindrücke zu erlangen.

Was dabei entsteht, ist ein starker Medienmix, der Menschen über verschiedene Kanäle erreicht, sei es online, analog oder direkt auf dem Smartphone. Sichtbar wird dabei nicht nur das aktuelle Pfarrleben, sondern auch die Vielfalt, das Engagement und der Zusammenhalt unserer Gemeinschaft.

Wir sagen DANKE an alle, die im Hintergrund wirken und dadurch so vieles sichtbar machen!



„Night of Revelation“

Unsere „Night of Revelation“ (Nacht der Offenbarung), startet im Herbst 2025 in Zeltweg. Es ist ein Angebot für Jugendliche und Erwachsene, die sich für den Glauben interessieren. Spannende Zeugnisse, Live-Musik und Anbetung stehen in der Kirche am Programm. Der zweite Teil der Night of Revelation findet immer im Pfarrhof Zeltweg statt und ist mindestens gleich wichtig. Hier gibt es Tischtennis, Cornhole, Uno, Schnapsen und viele weitere Spiele. Wichtig ist uns dabei, vor allem Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine Gemeinschaft anzubieten, sodass neue Bekannt- und Freundschaften geknüpft werden können.



„Die Night of Revelation“ ist ein Abend für das perfekte Beispiel, wie man Glauben mit Spaß und Gemeinschaft verbindet. Ich heiße Christian, bin 28, Betriebsleiter und so gut wie immer bei der Night of Revelation. Wir starten immer mit einem kurzen Impuls oder einem Zeugnis, gehen dann in den Lobpreis und danach in die Anbetung. Nach einer Stunde in der Kirche wechseln wir zum gemeinschaftlichen Teil. Wir gehen in den Pfarrsaal, essen und trinken zusammen und spielen Spiele. Besonders der Mix aus Vortrag, Lobpreis, Anbetung und die Gemeinschaft danach gefallen mir und lassen mich immer wieder hingehen. Nach diesem Abend fühle ich mich immer toll und freue mich bereits auf das nächste Mal. Durch die Night of Revelation konnte ich meinen Glauben vertiefen und Gleichgesinnte finden. Die Night of Revelation hat das Ziel, vor allem jüngere Altersgruppen näher an Jesus zu bringen, aber es ist jedes Alter willkommen. Wir würden uns freuen, wenn weitere Gäste kommen und der ein oder andere von Ihnen mal vorbei schaut und sich selbst ein Bild macht.

- Christian Ganster



Kontakt: nightofrevelation-murtal@gmx.at

Instagram: [nightofrevelation_murtal](https://www.instagram.com/nightofrevelation_murtal)

Tel: Pfarre Zeltweg +43(3577)22479 / Gebetskreis Murtal +4367687426214

Termine

13. Oktober 2025, 19:00 Uhr

Wallfahrermesse in Maria Buch mit **Weihbischof Mag. Johannes Freitag**

17. Oktober 2025, 18:00 Uhr

Hl. Messe in Zeltweg mit **Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl**

Anschließend Buchpräsentation in der Pfarrkirche Zeltweg: Die Macht des Vergebens



GOTTESDIENSTKALENDER

		OBDACH	ST. ANNA	ST. GEORGEN	ST. WOLFGANG
September 2025					
02	Di	15:30 GD SR Zirbenland 15:30 WGF SR Obdach			
03	Mi.	14:30 WGF Betr. Wohnen			
04	Do.				11:00 GedenkGD für Pfarrer Alois Tieber
05	Fr.	08:30 GD			
06	Sa.		19:00 GD		
07	So.	09:45 WGF			11:30 GD Lindersee
10	Mi.	19:00 GD			
12	Fr.	08:30 GD			
13	Sa.			19:00 GD	
14	So.	09:45 GD	08:30 GD		10:00 WGF
16	Di.	15:30 GD SR Obdach 15:30 WGF SR Zirbenland			
17	Mi.	19:00 GD			
19	Fr.	08:30 GD			
20	Sa.	14:30 Treffpunkt Familienwallfahrt			18:00 WallfahrerGD
21	So.	09.45 WGF 10:00 Erntedank Kathal	09:00 Erntedank	08:30 WGF	
24	Mi.	16:00 KleinkinderGD 19:00 GD			
26	Fr.	08:30 GD			
28	So.	09:45 WGF	08:30 WGF	10:00 Erntedank	10:00 Erntedank
Oktober 2025					
01	Mi.	19:00 GD			
03	Fr.	08:30 GD			
04	Sa.			19:00 GD	
05	So.	09:45 Mariensäule Erntedank	08:30 GD		10:00 WGF
07	Di.	15:30 GD SR Zirbenland 15:30 WGF SR Obdach			
08	Mi.	19:00 GD			
10	Fr.	08:30 GD			
11	Sa.	19:00 Konzert Cara Musica			19:00 GD
12	So.	09:45 GD	08:30 WGF	08:30 GD	
15	Mi.	19:00 GD			
17	Fr.	08:30 GD			
18	Sa.		19:00 GD		
19	So.	09:45 GD		08:30 WGF	08:30 GD
21	Di.	15:30 GD SR Obdach 15:30 WGF SR Zirbenland			
22	Mi.	19:00 GD			
24	Fr.	08:30 GD			
25	Sa.	19:00 GD Kathal		19:00 GD	
26	So.	09:45 GD mit Gefallenenehrung	08:30 GD		10:00 WGF
29	Mi.	16:00 KleinkinderGD 19:00 GD			
31	Fr.				10:00 Patrozinium mit anschließender Gräbersegnung

		Obdach	St. Anna	St. Georgen	St. Wolfgang
November 2025					
01	Sa. Allerheiligen	10:00 GD mit anschließender Gräbersegnung	08:30 GD mit anschließender Gräbersegnung	08:30 GD mit anschließender Gräbersegnung	
02	So. Allerseelen	09.45 Gedenkgottesdienst			
04	Di.	15:30 GD SR Obdach 15:30 WGF SR Zirbenland			
05	Mi.	14:30 WGF Betr. Wohnen 19:00 GD			
07	Fr.	08:30 GD			
08	Sa.				19:00 HubertusGD
09	So.	09:45 GD	08:30 GD mit Gefallenenehrung	08:30 WGF	
11	Di.	16:30 Martinsfest (Mariensäule)			
12	Mi.	19:00 GD			
14	Fr.	08:30 GD			
15	Sa.			19:00 GedenkGD an Pfarrer Dalla Rosa u. Mini-Aufnahme	
16	So.	09:45 WGF 10:00 Katharina Sonntag Kathal	08:30 WGF		08:30 GD mit Mini- Aufnahme
18	Di.	15:30 GD SR Obdach 15:30 WGF SR Zirbenland			
19	Mi.	19:00 GD			
21	Fr.	08:30 GD			
22	Sa.		19:00 GD mit Mini- Aufnahme		
23	So.	09:45 GD mit Mini-Aufnahme		08:30 GD	10:00 WGF
26	Mi.	19:00 GD			
28	Fr.	08:30 GD			
29	Sa.	17:00 Adventkranzsegnung			19:00 GD mit Adventkranzsegnung
30	So. 1.Advent	06:00 Rorate	08:30 GD mit Adventkranzsegnung	08:30 GD mit Adventkranzsegnung	
Dezember 2025					
02	Di.	15:30 GD SR Zirbenland 15:30 WGF SR Obdach			
03	Mi.	06:30 Frühmesse			
05	Fr.	08:30 GD			
06	Sa.			15:00 Benefizkonzert 19:00 Benefizkonzert	07:00 Rorate
07	So.	06:00 Rorate	08:30 GD		
08	Mo. Mariä Geburt	06:00 Rorate			



GD = Gottesdienst; WGF = Wortgottesfeier; VAZ = Veranstaltungszentrum Obdach;
SR = Seniorenresidenz (SR Zirbenland = in Amering, SR Obdach = Admontbichlweg);
Mini = Ministrant*innen



Änderungen vorbehalten. Aktuelles finden Sie online auf Website & Instagram.



Du bist eingeladen!

Schau vorbei zu einen Schnuppertag.

0 Jahre bis Kindergarten: EKI Gruppe

Jeden zweiten Mittwoch von 9-11 Uhr,
beginnend mit 24. September 2025

ab 7 Jahren: Ministrant*innen

Jeden zweiten Freitag von 15- 16.30 Uhr,
beginnend mit 19. September 2025

ab 7 Jahren: Jungchar

Jeden zweiten Mittwoch von 17.30-18.30 Uhr.
beginnend mit 24. September 2025

ab 12 Jahren: Jugendtreff

beginnend mit 19. September 2025, 17-18.30 Uhr



“ICH BIN BEIM NAMEN GERUFEN...”

Liebe Kinder/Jugendliche
des Obdacherlandes,
das Pfarrleben bietet für jedes
Alter eine Möglichkeit,
Gemeinschaft zu erleben.
Werde auch du Teil davon!
Spiel, Spaß, Musik, Kreatives mit
Gott und der Welt.

Sei herzlich willkommen.

Es freuen sich die Gruppenleiter:innen.
Bei Fragen gerne: 0676/87426895 (PR Anni)



TAUFEN:

Grasser Leopold
Leitner Clemens Franz
Leitner Martin
Leitner Maximilian
Plank Lian Maximilian
Pletz Martin Elias
Sattler Franz
Wilding Sebastian

STATISTIK



EHEN:

Leitner Maria & Rieser René
Sperr Sabine & Rieser Stefan
Steinschneider Sandra & Sattler Franz
Ringsegnung: Waltraud Stani & Pletz Manfred



VERSTORBENE:

Bauer Christine
Kobald Emma
Liebminger Willibald
Mayer Johann
Pabst Peter
Rainer Erich
Schmidkunz Ingeborg
Schneider Seraphine

KONZERTE IM OBDACHERLAND

CARA MUSICA:

- Samstag, 11.10.2025: 19:00 Uhr, Pfarrkirche Obdach

BENEFIZKONZERT:

- Samstag, 06.12.2025: 15:00 Uhr u. 19:00 Uhr, Pfarrkirche St. Georgen

ADVENTSINGEN:

- Samstag, 13.12.2025: 19:00 Uhr, Pfarrkirche St. Anna

STYRIAN VOICES:

- Sonntag, 14.12.2025: 15:00 Uhr, Pfarrkirche Obdach



ADVENTKRANZ-SEGNUNGEN

OBDACH:

- Samstag, 29.11.2025, 17:00 Uhr

ST. ANNA:

- Sonntag, 30.11.2025, 08:30 Uhr

ST. WOLFGANG:

- Samstag, 29.11.2025, 19:00 Uhr

ST. GEORGEN:

- Sonntag, 30.11.2025, 08:30 Uhr

KINDERLITURGIEKALENDER

„Willkommen sein - willkommen heißen“



- **KleKi (Kleinkinder) Gottesdienste 2025/2026:**
immer am letzten Mittwoch im Monat um 16.00 Uhr (von September bis Mai),
im Advent: Sonntags um 16.00 Uhr
- **Familienwallfahrt nach St. Wolfgang:**
20. September 2025, 14:30 Uhr Treffpunkt Pfarrkirche Obdach,
18:00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche St. Wolfgang,
für eine Labestation ist vor dem Gottesdienst gesorgt.
- **Erntedankfeste & Ministrant*innen-Sonntage:**
in allen Pfarren, siehe Gottesdienstkalender (S. 8/9)
- **Martinsfest mit Pferd an drei Stationen:**
11. November 2025, 16.30 Uhr Mariensäule Obdach
- **Nikolaus in der Kirche:**
05. Dezember 2025, 16.00 Uhr Pfarrkirche Obdach





Am Sonntag, dem 18. Mai 2025, war die Freude in der Pfarre Obdach groß: 28 Kinder empfingen zum ersten Mal die Heilige Kommunion. Unter dem liebevollen Motto „Von Gott beschirmt“ feierten sie gemeinsam mit ihren Familien, Pat*innen und der Pfarrgemeinde ein besonders berührendes Fest des Glaubens. Die feierliche Messe wurde von den Kindern aktiv mitgestaltet und machte spürbar, wie sehr Gott sie auf ihrem Lebensweg begleitet, beschützt und mit seiner Liebe stärkt.

Die festlich geschmückte Kirche, die strahlenden Gesichter von Kindern und Erwachsenen sowie die feierliche Musik machten diesen Tag unvergesslich. Im Anschluss wurde bei einer liebevoll vorbereiteten Agape zum Verweilen, Austauschen und gemeinsamen Feiern eingeladen. Zahlreiche Helfer*innen sorgten mit großem Einsatz für das leibliche Wohl und eine Atmosphäre der Gemeinschaft, die noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Ein herzlicher Dank gilt Pfarrer Heimo Schäfmann für die würdevolle und persönliche Gestaltung der Feier, Frau Anni Koini für die umfassende organisatorische Vorbereitung, Frau Irmgard Mostögl für die liebevolle Begleitung der Kinder in der Schule sowie Frau Roswitha Reiter für die stimmungsvolle musikalische Umsetzung. Ein besonderes Dankeschön geht auch an alle Eltern und Taufpat*innen, die die Kinder auf dem Weg zur Erstkommunion mit großem Engagement und liebevoller Unterstützung begleitet haben.





PFARRREISE IN DIE TOSKANA

Text: Erika Mohorn



Eine besondere Reise durften 49 Teilnehmer*innen aus dem Obdacherland vom 30. Mai bis 7. Juni 2025 erleben. Die Toskana war das Ziel, wobei unser liebenswerter Herr Pfarrer Mag. Heimo Schäffmann als bewährter Reiseleiter fungierte. Hügelige Landschaften mit Zypressen, Olivenhainen und Weingärten, mittelalterliche Dörfer, Burgen und bedeutende Städte beeindruckten die Besucher*innen. Das Programm war äußerst intensiv und abwechslungsreich.

Der Tag begann stets mit einem geistigen Impuls als morgendliche Einstimmung, gehalten von einzelnen Mitreisenden. Zu speziellen Höhepunkten zählten der Besuch von Siena, Pisa mit seinem Schiefen Turm und der Aufenthalt auf der Insel Elba. Im kleinen, mittelalterlichen Städtchen Monte Riggione feierten wir einen bewegenden Gottesdienst mit Tauberneuerung. Ein gelungenes Abschiedssessen auf einem typisch toskanischen Weingut rundete unsere umfassende Besichtigungstour ab.



Für ein beispielgebendes Gemeinschaftsgefühl der besonderen Art sorgte Herr Pfarrer während der Fahrt mit seinen einzigartigen und erfrischenden Einlagen. Da blieb kein Auge trocken. Auf der Heimfahrt besuchten wir in Padua die wunderschöne Basilika mit dem Grab des Hl. Antonius, auf dessen Fürsprache wir in Zukunft nicht vergessen werden. Vorbildliche Disziplin der Mitreisenden und eine äußerst sichere Fahrweise unseres hilfsbereiten Chauffeurs Manfred von HIRTL Reisen aus Edelsbach sollen abschließend noch dankend erwähnt werden!



RÜCKBLICK

60-JÄHRIGES PRIESTERJUBILÄUM PFARRER FERDINAND SATTLER

Am 13. Juli 2025 feierte das gesamte Obdacherland mit Pfarrer Ferdinand Sattler sein 60-jähriges Priesterjubiläum. Mit dabei war auch Altpfarrer Josef Wonisch aus St. Peter/Kammersberg, der bereits seit 69 Jahre Priester ist.



Ferdinand Sattler wurde am 11. Juli 1965 im Grazer Dom zum Priester geweiht und feierte am 18. Juli 1965 in Obdach seinen Primiz-Gottesdienst. Sein langjähriges Wirken im Dienste Gottes und der Menschen führte ihn über viele Stationen durch die gesamte Steiermark. In der Pfarre Schöder ging er in seine „Priester-Pension“, um seither als Aushilfsseelsorger in St. Anna am Lavantegg, seiner Geburtsgemeinde, weiter zu wirken.

Er ist nach wie vor eine unerlässliche seelsorgerische Unterstützung im Obdacherland und darüber hinaus. Wir wünschen ihm auf diesem Wege noch viele Jahre an Schaffenskraft und Gesundheit!



NEUES WALLFAHRERBRÜNDL

Am Samstag zogen 49 Menschen des Obdacherlandes aus, um zur Mutter Gottes von Maria Lankowitz um den Segen für das ganze Jahr zu bitten. Ab der Salzstiegl vermehrte sich die Gruppe auf 78 Personen. Ein ganz besonderes Geschenk machte den Obdachern die Landjugend Kemetberg. Sie gestalteten das "Obdacher Wallfahrerbründl" zu einem neuen Kraftort, den Pfarrer Mag. Heimo Schäffmann segnete. Es ist eine große Wertschätzung für diese Wallfahrt, die schon 335 Jahre stattfindet.

Am Sonntag kamen die „Lankowitzer“, 49 Personen, mit viel Freude und dem Segen der Gottesmutter aus Maria Lankowitz zurück. Es war eine Fußwallfahrt mit vielen Eindrücken, wunderbaren Gesprächen, vielen Begegnungen, viel Hitze, vielleicht auch schmerzenden Füßen.

Wir danken den Kreuzträger*innen, dem Vorbeterteam, den „Lankowitz Singers“, Fam. Hubmann für das Bringen und Christine Weiser und Alex Leitner für den Kreuzschmuck, dem PGR, Frau Graßhof, Fam. Zarfl/ Tirolerwirt und der Raiffeisenbank Zirbenland für die Labestation, dem Musikverein, den Schützen, allen Zaungästen für den schönen Empfang in Obdach. Andreas Leitner PGR und Pfarrer Mag. Heimo Schäffmann sei ebenfalls herzlich gedankt. Das größte Dankeschön gilt allen, die diese 38 km, oder Teilstrecken, wie es halt für jeden angenehm ist, nach Maria Lankowitz und wieder zurück gegangen sind, um für das Obdacherland den Segen für gedeihliches Wetter und gute Ernte zu erbitten.





RÜCKBLICK



Ausflug der KfB



Wallfahrt nach Maria Waitschach



Sonnwendfeier am Zirbitzkogel



Schule im Kirchturm



Friedensmesse



Taufkinder-Gottesdienst



Hansi Reiter wurde Wortgottesfeierleiter



Abschied von EKİ-Leiterin Katrin



Übergabe der von den Minis gestalteten Verabschiedungstücher an das LKH Knittelfeld



Eheseminar-Wandertag



„Maria in der Lärche“



ZUM LACHEN



Der Pfarrer liest im Religionsunterricht aus der Bibel vor:
"Und der Vater des verlorenen Sohnes fiel auf sein Angesicht und weinte bitterlich! Kannst Du mir sagen warum, Florian?" "Klar! Knallen Sie mal mit der Nase voll auf die Erde, da kommen Ihnen auch die Tränen!"

ZUM KOCHEN



Biblische Kochrezepte:

Da die Bibel keine ausformulierten Rezepte liefert, kann hier der Fantasie freier Lauf gelassen werden. Die Auswahl der möglichen Gerichte ist vielfältig. Ein Beispiel:

Honig Poularde

- 1 Poularde
- Mehl
- 2 Eier
- Pfeffer
- Salz
- 100g Mazze- oder Paniermehl
- Öl zum Braten
- 125ml heißes Wasser
- 3 El Honig
- 125 ml. Orangensaft
- 1Tl Ingwer

Die Poularde der Länge nach halbieren, dann weiter in Brusthälften und Keulen teilen. Die Knochen so weit wie möglich auslösen und getrennt mit Suppengemüse daraus eine Brühe kochen.

Die Poulardenportionen zuerst im Mehl, dann in den mit 2EL Wasser verquirlten Eiern und zum Schluss im mit Pfeffer und Salz gewürzten Mazze- oder Paniermehl wenden.

Im heißen Öl auf beiden Seiten goldbraun braten und in eine ofenfeste Auflaufform legen.

Das Wasser mit Honig und Orangensaft verrühren, und über die Poulardenteile gießen, mit Ingwer bestreuen und zugedeckt im vorgeheizten Backrohr bei 175°C ca. 30 Minuten schmoren. Den Deckel abnehmen und noch weitere 5 Minuten braten, damit die Panade knusprig wird.



IMPRESSUM:

Herausgeber: Heimo Schäfmann & Harald Reiter;
Redaktion: Ausschuss f. Öffentlichkeitsarbeit;
Fotos: Privat & canva.com;
Website: obdacherland.graz-seckau.at;
Pfarramt Obdach, Kirchgasse 15, 8742;
E-Mail: obdach@graz-seckau.at; Tel.: 03578/2375;
Kanzleizeiten: Mo., Di., Mi. u. Fr. von 09:00 – 11:00 Uhr

KATHOLISCHE 
KIRCHE STEIERMARK